Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 158. | Sonnabend den 3. März. | 1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 3. März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v. 2
Märkisch-Posen E. A.	20 25	19 60	Landwirthschftl. B.-A.	65 —	65 —
do. Stamm-Prior.	70 50	70 75	Posen Sprit-Akt.-Ges.	41 75	41 25
Köln-Minden. E. A.	96 75	96 10	Reichsbank	157 —	156 80
Rheinische E. A. . . .	106 50	105 90	Disk. Kommand.-A. .	106 50	105 10
Oberschlesische E. A.	123 40	123 10	Meininger Bank dito.	74 50	74 25
Oestr. Nordwestbahn	185 --	182 50	Schles. Bankverein . .	86 75	86 50
Kronprinz Rudolf.-B.	44 —	43 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	70 90	72 —
Oesterr. Banknoten .	165 —	164 60	Redenhütte	3 30	3 10
Ruff. Bod.-Kr.-Pfdbr.	79 90	79 75	Dortmunder Union .	4 50	5 25
Poln. 5proz. Pfandbr.	71 25	71 —	Königs- u. Laurahütte	65 75	65 25
Pos. Provinzial-B.-A.	102 90	102 75	Posener 4pr. Pfandbr.	94 40	94 40
Ostdeutsche B.-A. . .	— —	— —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 378,50, Kredit 247,00 Lombarden 130,00

Berlin den 3 März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2
Weizen flau			Kündig. für Spiritus	— —	— —
April-Mai . . .	225 —	226 50	**Fondsb.** fest.		
Mai-Juni . . .	225 —	226 50	Pr. Staatsschuldsch.	92 25	92 25
Roggen matter			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 40	94 40
Febr.-März . . .	161 50	162 50	Posener Rentenbriefe	95 40	95 40
April-Mai . . .	162 —	162 —	Staatsbahn . . .	381 10	375 50
Mai-Juni . . .	160 —	161 —	Lombarden . . .	130 50	129 50
Rüböl flau			1860er Loose . . .	98 —	97 75
April-Mai . . .	69 80	71 —	Italiener	72 90	— —
Sept.-Okt. . . .	67 --	67 30	Amerikaner . . .	100 —	100 —
Spiritus matter			Oesterreich. Kredit .	248 —	245 50
loko	53 80	53 90	Türken	12 40	12 30
März . . .	55 —	55 —	Rumänier	12 75	12 40
April-Mai . . .	55 70	55 90	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63 30	63 30
Aug.-Sept. . . .	58 60	58 80	Russische Banknoten	252 90	252 90
Hafer,			Oesterr. Silberrente	55 50	55 30
April-Mai . . .	153 —	154 50	Galizier Eisenbahn .	88 —	87 25
Kündig. f. Roggen	200 —	200 —			

Stettin. den 3 März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v 2
Weizen matt			April-Mai . . .	68 —	70 —
April-Mai . .	220 —	221 50	Sept.-Okt. . . .	65 50	66 50
Mai-Juni . .	223 —	224 —	**Spiritus** ermattend		
Roggen matt			loko	53 80	53 40
April-Mai . .	156 50	157 —	März	54 30	54 —
Mai-Juni . .	156 50	157 —	April-Mai . . .	54 80	54 70
Juni-Juli . .	155 —	156 —	Mai-Juni . . .	55 70	55 70
Hafer, Mai-Juni	153 —	153 —	**Petroleum**, loko .	15 —	15 —
Rüböl flau			März	14 50	14 75
März	68 50	70 —			

Börse zu Posen.

Posen, 3. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]
Geschäftsabschlüsse sind nicht zu unserer Kenntniß gelangt.

& [Produktenverkehr.] In dieser Woche wechselten Schnee, Regen, Sturm, Frost und Thauwetter rasch nach einander ab. Die Marktzufuhr war mittelmäßig; an Kauflust fehlte es nicht; feine Gattungen in Weizen und Roggen fanden gute Verwendung nach Außen. Preise erhielten sich auf ihrem vorwöchentlichen Stand: Weizen (je nach Beschaffenheit) 212—194—180 M., Roggen 173 bis 167—160 M., Gerste 153—142—138 M., Hafer 152—146—138 M., Kocherbsen 144—142—140 M., Futtererbsen 134—132—130 M., Wicken 140—136—130 M., gelbe Lupinen 110—108—105 M., blaue 100—98 bis 94 M., (Alles pro 1000 Kilo); Kartoffeln 45—42,50—40 Mk., (pro 1250 Kilo); Kleesaat, weiß wie roth, 70—65—60 M. (pro 50 Kilo). — Mehl unverändert; Weizenmehl Nr. 0 und 1. 15—16,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1, 12—13,50 M. — Im Terminhandel in Roggen haben wir von weiter andauernder Geschäftsstille zu berichten, in deren Folge, wie bisher, nur nominelle Kursnotirungen zu vermerken waren. Ankündigungen in Roggen fehlten, wie bereits seit längerer Zeit, gänzlich. — Die Zufuhr in Spiritus wurde während der letzten acht Tage schwächer. Abzüge fanden nicht statt. Der Handel verlief ruhig und verfolgte von Beginn der Woche eine matte Tendenz, in welcher der Februar-Stichtag bei kaum nennenswerthen Anmeldungen bedeutungslos vorüberging. Mit Eintritt des März verflaute sich ferner weit die Stimmung und der Verkehr blieb andauernd still; die für Lieferungen per diesen Monat in Kündigung gesetzten Posten waren ansehnlich.

Posen, 3. März 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Frost.
Roggen fest. Gek. — Ctr., per März, per Frühjahr und per April-Mai 161 Br.
Spiritus behauptet. Gek. — Liter. Kündigungspreis —, per März 52,40 Gd., per April 53,70 bez., per April-Mai 54 bez., Br. u. Gd., Mai 54,70 bez., Juni 55,50 Br., per Juli 56,30 bez, per Aug. 57 Br., 56,90 Gd., Sept. 57,30 bez. Loko ohne Faß 50,80 Gd.

Produkten-Börse

Marktpreise in **Breslau** am 2. März 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waar	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 60	18 80	21 30	20 50	17 70	17 40
dito gelber . .	19 60	18 80	21 —	20 30	17 60	17 30
Roggen, neuer . .	18 —	17 30	16 50	15 80	15 50	14 80
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 —	14 80	14 40	14 10	13 80	13 —
Erbsen . .	15 80	15 50	14 50	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	30	75	27	50	22	—
Rübsen, Winterfrucht .	29	50	26	50	20	—
Rübsen, Sommerfrucht .	29	50	25	—	20	—
Dotter . .	23	50	20	—	16	—
Schlaglein . .	25	—	23	—	19	—

Kündigungspreise für den 3. März: Roggen 152,50 Mk., Weizen 196,00 M., Gerste —, Hafer 132,60 Mk., Raps 320 M., Rüböl 71,00 M. Spiritus 53,20 M.

Kleesamen schwach zugeführt, rother, feine Qualitäten blieben gefragt, per 50 Kilo. 50—58—66—70—76 Mk., weißer unveränd., per 50 Kilogr. 50—58—62—68—74 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, 7,10—7,40 M.

Leinkuchen preishaltend, pro 50 Kilo 8,60—9 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk., blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé matt, pro 50 Kilogr. 22—25—28 Mk.

Heu 2,60—3,00 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 30,00—33,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Bromberg, 2. März. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182 — 210, M. — Roggen, 148 — 165 M. — Hafer 136—155 Mk. — Gerste, große 148 — 154, kleine 136—146 Mk. — Erbsen, Koch 142—148, Futter- 130—136 Mk. — Wicken 135—144 Mk. — Lupinen, blaue 98—108. — (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,00 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Magdeburg, 1. März. Weizen 190—235 M., Roggen 170—192 Gerste 150—190, Hafer 155—171 pro 1000 Kilogr.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Amsterdam, 2. März. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen loko geschäftslos, auf Termine niedriger, pr. März 311, per Mai — . Roggen loko unverändert, auf Termine höher, per März 191 per Mai 198. Rüböl loko 40½, per Mai 40½, per Herbst 38⅝. — Wetter: Schnee.

Antwerpen, 2. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht. Weizen stetig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 33½ bez., 33 Br., pr. März 32 bez., 33½ Br., pr. April 32½ Br., per September 35 Br., per September-Dezember 36 Br. Weichend.

Newyork, 1. März. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 12½, do. in New-Orleans 11¾. Petroleum in Newyork 14¾, do. in Philadelphia 14¾. Mehl 6 D. 00 C. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 51 C. Mais (old mixed) 59 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 9¼. Kaffee (Rio-) 19⅜. Schmalz (Marke Wilcox) 10⅝. Speck (short clear) 8½ C. Getreidefracht 5.

Middl. Upland 6⅝, middl. Orleans $6\frac{13}{16}$, middl. fair Orleans 7⅝, fair Orleans —, middl. Mobile 6⅝, fair Pernam 6⅞, fair Bahia $6\frac{9}{16}$, fair Maceio 6¾, fair Maranham 6¾, fair Rio 6⅞, middl. Egyptian 5½, fair Egyptian 6¼, good fair Egyptian 6¾, fair Smyrna 6, fair Dhollerah $5\frac{5}{16}$, fully good fair Dhollerah $5\frac{11}{16}$, middl. fair Dhollerah 5⅜, middl. Dhollerah 4⅞, good middl. fair Dhollerah $5\frac{1}{16}$, fair Oomra 5⅜, good fair Oomra 5⅝, fair Scinde 4⅞, fair Madras 5¼, fair Bengal 4⅞, good fair Bengal $5\frac{3}{16}$, fair Tinnevelly 5½, fair Broach —.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahnverkehr**. Die Nachrichten über den Verkehr auf den Eisenbahnen während des abgelaufenen Monats lassen, soweit sie bis jetzt vorliegen, erkennen, daß auch der Februar nicht besser verlaufen ist, als der Januar. Der äußerst spärliche Verbrauch von Kohlen für industrielle Zwecke sowohl wie für den Hausbrand, die geringe Verfrachtung vieler Rohstoffe, für welche die bekannten industriellen Verhältnisse den natürlichen Grund abgeben, wird auch in den Februar-Ausweisen bemerkbar werden, für die überdies noch in Betracht kommt, daß der Februar vorigen Jahres einen Tag mehr enthielt, als der gleiche Monat laufenden Jahres. Die Ausfälle, welche so auf der einen Seite entstehen, verlieren auf der anderen Seite übrigens wesentlich an Bedeutung, wenn man in Erwägung zieht, daß die Eisenbahnen von den billigen Kohlenpreisen im vollsten Umfang Nutzen ziehen, da gegenwärtig nicht mehr für die Kohlen-Lieferungen Jahreskontrakte abgeschlossen werden, wie dies früher der Fall war. Auch für Schienen und Lokomotiven ist das Niveau der Preise ein niedrigeres, als zu Anfang des vorigen Jahres, die Löhne sind ebenfalls noch im Rückgang begriffen und so läßt sich wohl mit Recht annehmen, daß die zuletzt angeführten Momente die Mindereinnahmen paralisiren werden, wenn sie nicht zu Gunsten der Eisenbahn-Unternehmungen sogar noch einen Ueberschuß gewähren.

** **Liverpool**, 2. März. [Baumwollen-Wochenbericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	56,000	42,000
desgl. von amerikanischer	38,000	26,000
desgl. für Spekulation	6,000	2,000
desgl. für Export	3,000	5,000
desgl. für wirklichen Konsum	47,000	35,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	12,000	10,000
Wirklicher Export	4,000	4,000
Import der Woche	110,000*)	52,000
Vorrath	895,000	849,000
davon amerikanische	592,000	555,000
Schwimmende nach Großbritannien	469,000	477,000
davon amerikanische	369,000	395,000

*) davon 78,000 B. amerikanische.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 3. März.

§ **Diebstähle**. Am 2. d. M. Abends wurden einer am Alten Markte wohnenden Restaurateurs-Wittwe 4 Hühner gestohlen. Ein Kellner und ein Restaurateur stellten sogleich Recherchen an und fanden auf der Judenstraße zwei Männer, welche Hühner verkauften, in denen sie die gestohlenen erkannten. Einer der Diebe entwich, als er die beiden erblickte, während es diesen gelang, den zweiten Dieb zu ergreifen und der Polizei zu überliefern. — Ein hiesiger Steinmetz übergab am 21. d. M. einem Arbeiter eine Kiste, in welcher sich einige Wäsche ꝛc. befanden, mit dem Auftrage, sie auf die Gr. Gerberstraße zu tragen und dort einer bestimmten Person zu übergeben. Der Arbeiter hat diesen Auftrag nicht ausgerichtet, vielmehr Kiste und Wäsche verkauft und das Geld in seinen Nutzen verwendet.

Angekommene Fremde.

3. März.

Hotel zum schwarzen Adler. Propst Szenic a. Schildberg, Bronkanski a. Węglewo, Jaskolski a. Wierzchocin, Gutsbesitzer Szulczewski a. Bobrownik, Gutspächter Knast a. Golimow, die Bürger Cwiklinski u. Frau a. Grodziszczko, Bryl a. Kurnik, Stanisz aus Jarocin.

Mylius' Hotel de Dresde. Bauunternehmer Steinfeld a. Berlin, die Kaufleute Fuchs und Stürtzer a. Berlin, Samuel aus Leipzig, Münz a. Leipnik, Weber a. Charlottenburg, Dietzel a. Frankfurth, Mamlock a. Koschmin.

Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. v. Ruville a. Jochwitz, Sorazin a. Snieciska, die Baumeister Schumann a. Chemnitz u. Gerstenberger a. Dresden, Mühlenmeister Kramm a. Schwiebus, die Kaufleute Auerbach a. Wiertzen, Scholz a. Hamburg, Schwarz a. Prag, Mauch a. Dresden, Reich a. Wien.

Hotel de Berlin. Die Gutsbesitzer Seiler a. Sendzin und Richter a. Piątkowo, Rittergutsbesitzer Borchard a. Gurtatowo, Tischlermeister Franz a. Schwersenz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer v. Kasinowski a. Sady und Rosmann aus Ostpreußen, die Maurermeister Goldstein u. Grünfeld a. Kattowitz, die Kaufleute Zanke aus Stettin, Biedermann a. Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Grünbaum aus Mainz, Fischer a. Düsseldorf, Stiegert a. Magdeburg, Meyer a. Köln, die Gutsbes. Eppner a. Lugawiny, Busse a Karlewo, Oberinspektor Broske u. Frau a. Stenschewo, Lehmann u. Frau a. Großdorff, Frl. Lehmann a. Sprottau, Administrator Deschner a. Patschkau per Neudörfchen.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Propst Krzywinski a. Komornik, Vorwerksbesitzer Kosmowski a. Krzyżownik, Szlarlutha a. Thorn, die Kaufleute Blumberg u. Sohn a. Königsberg, Sikorski a. Michorzewko, Gutsbesitzer Mittelstadt a. Lubin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. März. Das Abgeordnetenhaus erledigte in der gestrigen Abendsitzung eine weitere Reihe von Petitionen ohne allgemeines Interesse und nahm den Antrag Löwenstein's auf Vorlegung der Entschließungen der Regierung auf die Anträge und Resolutionen des Abgeordnetenhauses von 1876 entgegen. Ein Schreiben Camphausen's ladet das Haus auf heute 2½ Uhr Nachmittags zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Herrenhause behufs Entgegennahme einer königlichen Botschaft ein. Heute früh 10 Uhr findet nochmals Sitzung statt. Tagesordnung: Wahlprüfungen.

Berlin, 3. März. Das Abgeordnetenhaus nahm Wahlprüfungen vor, beschloß für den neunten liegnitzer Bezirk die Vornahme einer Neuwahl, erklärte die Wahlen Dohrns (Stettin), des Grafen Königsmark (Nauen) für ungiltig und beanstandete vorläufig die Wahl Denikes (Diepholz). Präsident Bennigsen gab sodann die gewöhnliche Geschäftsübersicht, das Haus dankte auf den Antrag von Bonin dem Präsidenten durch Erheben von den Sitzen für die Geschäftsleitung. Bennigsen schloß die Sitzung mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser und König.

Paris, 2. März. Das Memorial diplomatique bestätigt, daß England Rußland zu bestimmen suche, der Pforte eine Frist für die Reformausführung zu gewähren. Die Verhandlungen seien bisher erfolglos; Rußland verlange, England solle Verpflichtungen für die Zukunft übernehmen, was England ablehne.

Versailles, 2. März. Die Kammer nahm mit 324 gegen 164 Stimmen den Antrag Beannires (von der Linken) an, wodurch die Parlaments-Kommissionen ermächtigt werden, in Paris Sitzungen abzuhalten. Die Kommission für den Antrag Laisant (Herabsetzung der Dienstzeit auf 3 Jahre) wählte Thiers zum Vorsitzenden. Die Kommission für das neue Preßgesetz beschloß trotz des Widerspruchs des Ministerpräsidenten, die Aburtheilung der Preßvergehen und der Beleidigung des Präsidenten der Republik und fremder Souveräne vor die Geschworenen und nicht an die Zuchtpolizeigerichte zu verweisen.

London, 2. März. Im Unterhause kündigte Courtney für den 23. d. eine Resolution des Inhalts an: England sei durch die Ungerechtigkeit, Korruption und Grausamkeit des türkischen Regiments aller Verpflichtungen gegen die Pforte ledig, und niemals verbunden, die Unabhängigkeit und Integrität der Türkei aufrecht zu erhalten. Auf die Anfrage Mundella's erklärte Lord Northcote, die Regierung billige das Verhalten Baring's, der von Konstantinopel zurückkehrte, weil er seinen Auftrag für erledigt ansah. Tessoun Bey und die acht Anderen in die Grausamkeiten Bulgariens Verwickelten seien nicht vorwurfsfrei.

Konstantinopel, 2. März. Die montenegrinischen Delegirten besuchten heute die Vertreter der Mächte. Die Verhandlungen mit der Pforte beginnen morgen. Es ist der Befehl ergangen, das serbische Territorium innerhalb zwölf Tagen zu räumen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel in Posen.